



Nischt los im Dorf – dann machen wir was!

„Herbstfeuer“ zum Ferienausklang

Zum Ferienabschluss am 14. Oktober 2023 wird am alten Sportplatz an der Schulstraße erstmals ein Herbstfeuer entzündet. Die Schützengesellschaft 1871 Bockau e.V. sorgt für gute Unterhaltung und mit Bratwurst und Getränken für das leibliche Wohl.

Um 18.30 Uhr laden die Kameraden der Feuerwehr Bockau alle Kinder zum Fackelumzug ab der Zettel-Staud ein.

Das Herbstfeuer soll – wie zum 30. April – von den Kindern mit ihren Fackeln anschließend entzündet werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und hoffen natürlich auch, dass das Wetter mitspielt und wir angenehme Stunden in großer Gemeinschaft verbringen können.

Herzlichste Herbstgrüße

Franziska Meier, Bürgermeisterin



Foto: Christian Unger, Bockau – 30.04.2023



Bockauer Kirmes am 4. und 5. November 2023

Samstag, 4. November 2023

- 14.30 Uhr** Kaffee und Kuchen im Keglerheim
- 17.00 Uhr** Konzert „Große Bergvesper“ ausgestaltet vom Männerchor Bockau und dem Musikverein „Holzhacker“ e.V.
- 19.00 Uhr** KIRMES-TANZ in der Pension „Am Buchberg“
Tischbestellung erbeten unter: 01522 2724714
- 19.00 Uhr** Lampion- und Fackelwanderung
Start/Ziel: Festplatz (Parkplatz an der Kirche)

Sonntag, 5. November 2023

- 14.00 Uhr** Kirchweihgottesdienst in der Ev.-luth. Kirche
- 15.00 Uhr** Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal

Angebote am Kirmeswochenende auf dem Festplatz (Parkplatz an der Kirche)

Grillgut und Getränke der Schützengesellschaft 1871 e.V., Bakos-Langos, Lagerfeuer und Stockbrot, Kindereisenbahn, Verlosung, Franks Ponykutsche, Kübelspritzen der Bockauer Jugendfeuerwehr, Kinderschminken und kleiner Händlermarkt regionaler Anbieter!

Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau-Bockau

■ Gemeindeverwaltung Bockau

Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau
Tel.: 03771/43010-0, Fax: 03771/43010-210
E-Mail: info@bockau-erzgebirge.de
Internet: www.bockau.de

Öffnungszeiten:

Montag **geschlossen**
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch **geschlossen**
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

■ Gemeindeverwaltung Zschorlau

August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau
Tel.: 03771 4104-0, Fax: 03771 458219
E-Mail: sekretariat@zschorlau.de
Internet: www.zschorlau.info

■ Erreichbarkeit der Fachbereiche

- Finanzen 03771 4104-14
oder -16
- Einwohnermeldeamt 03771 4104-18
- Standesamt 03771 4104-22
- Hauptamt 03771 4104-30
- Ordnungsamt 03771 4104-38
- Bauverwaltung 03771 4104-65
oder -20

Öffnungszeiten

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch **geschlossen**
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Bibliothek Bockau

Die Räume der Bibliothek befinden sich im Gemeindeamt Bockau, Schneeberger Straße 49.

Öffnungszeiten

Montag 11.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 10.30 bis 14.30 Uhr
Donnerstag 11.00 bis 17.00 Uhr

Tel.: 03771 43010-415

E-Mail: bibliothek@bockau-erzgebirge.de

■ Seniorengeburtstage

Die Bürgermeisterin gratuliert unseren Senioren ...

■ zum Geburtstag

Herr Ullrich Stutzig	am 17.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Christel Stein	am 25.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Rita Weiß	am 01.11.	zum 90. Geburtstag
Frau Margita Reinhold	am 04.11.	zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Seidel	am 04.11.	zum 75. Geburtstag
Herr Siegmар Brückner	am 06.11.	zum 75. Geburtstag

■ ... zur Goldenen Hochzeit

Herrn und Frau Günter und Eva-Maria Widdra am 20.10.2023



Wir gratulieren allen Jubilaren sowie dem Jubelpaar und überbringen Ihnen die besten Wünsche für Gesundheit und persönliches Wohlergehen im Kreise Ihrer Verwandten, Bekannten und Freunde.

Hinweis zur Veröffentlichung von Altersjubiläen: Seit 1. November 2015 werden Altersjubiläen wie folgt veröffentlicht (§ 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz): Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Sollte eine Nichtveröffentlichung des Geburtstages gewünscht werden, weisen wir darauf hin, dass diese Beantragung nur in schriftlicher Form entgegengenommen wird. Anträge erhalten Sie im Einwohnermeldeamt Zschorlau.

Hinweis in eigener Sache: Die Gemeinde Bockau veröffentlicht die Altersjubiläen ab dem 75. Geburtstag.

■ Grundstück mit Bungalow altersbedingt abzugeben

Kurzbeschreibung des Bungalows auf Pachtland:

- 490 m² Grundstück in sehr ruhiger Lage am Wald/Muldenberg
- PKW Stellmöglichkeit in Bungalownähe
- 12 m² Aufenthaltsraum mit Kochgelegenheit
- zwei Schlafstellen im Dachbereich
- Terrasse Richtung Süd und Süd-West
- Wasser- und Stromversorgung (in Wintermonaten keine Wasserversorgung)
- Geräteschuppen

Bei Rückfragen und Interesse gerne melden unter 03771/256347

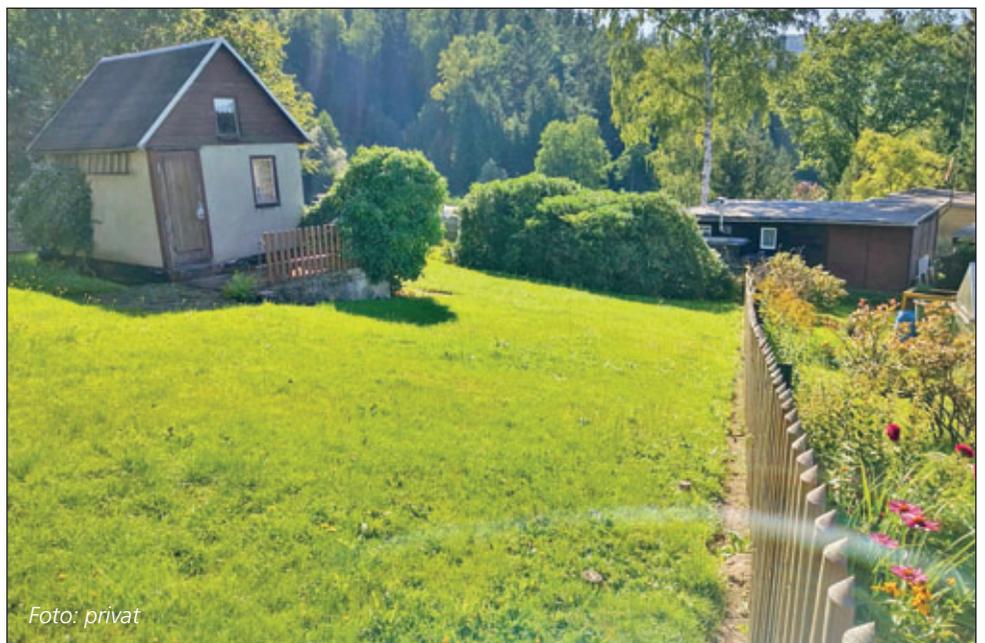


Foto: privat

Öffentliche Bekanntmachungen

■ Informationen der Bürgermeisterin

- Im Rahmen der Straßenunterhaltung wurden in den letzten Wochen einige Arbeiten in verschiedenen Straßenbereichen durchgeführt. Derzeit laufen noch die Straßeninstandsetzungsarbeiten im Bereich der Hinteren Gasse sowie in einem Teilabschnitt der Lutherstraße. Weiterhin wurde durch die Bereitstellung einer Pauschale für die Gewässerunterhaltung, Säuberungsarbeiten in Teilbereichen des Bockauer Dorfbaches durchgeführt.
- Die Bauarbeiten am Wiesenweg, der durch das Starkregen Programm gefördert wird, gehen zügig voran, sodass der gesteckte Zeitplan bis Ende Oktober eingehalten werden kann.
- Für das kommende Jahr wurde von Seiten des ZAST im Rahmen des Investgesprächs bereits mitgeteilt, dass zwei Kanalsanierungsmaßnahmen jeweils im Bereich der Schulstraße 7 sowie in der Kapellenstraße im Inlinerverfahren vorgesehen sind. Bei dieser Bauweise wird nur geringfügig in den Straßenbereich eingegriffen mit geringen Verkehrseinschränkungen.
- Am 07.09.2023 meldete die Gemeinde Bockau über das Internet-Portal „Online-Wache“ den Diebstahl einer Sitzbank im Bereich der Bushaltestelle Siedlung. Hinweise zum Verbleib der Sitzbank werden in der Gemeinde Bockau entgegengenommen.

■ Zur 8. Sitzung des Gemeinderates am 27.09.2023 wurden folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Beschluss Nr. B033/2023

Der Gemeinderat beschließt die überplanmäßige Auszahlung in einer Gesamthöhe von 6.000,00 EUR für Baumfällungen wegen der Unwetterschäden vom 17. und 18.08.2023.

Beschluss Nr. B034/2023

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Vorbescheid für einen Ersatzneubau eines Holz-Gartenhauses auf dem Flurstück 380/6 der Gemarkung Bockau zu.

Beschluss Nr. B035/2023

Der Gemeinderat nimmt den in der Anlage beigefügten Beteiligungsbericht des Wirtschaftsjahres 2020 zur Kenntnis.

Beschluss Nr. B036/2023

Der Gemeinderat beschließt die Annahme sowie die genannte Verwendung der Spenden.

■ Information an alle Hundebesitzer „Herrchen und Frauchen“ aufgepasst!

Im Rahmen einer Überprüfung der aufgestellten Abfallbehältnisse in der Ortslage Bockau, möchte ich Ihnen folgende Entsorgungstellen mitteilen:

■ Oberdorf

1. Hahnstraße „Gretels Ruh“, 2. Dorfbachweg Gondelteich (Hundeklo), 3. Dorfbachweg Bushaltestelle, 4. Sosaer Straße Körner-Platz, 5. Sosaer Straße am Pfarramt, 6. Sosaer Straße Parkplatz Friedhof, 7. Sosaer Straße Schützhütte Wasserhäuschen, 8. Bank am Querweg, 9. Querweg/Linden-

weg, 10. Querweg/Mittelstraße, 11. Hauptstraße Bushaltestelle Sachsenhof, 12. Hauptstraße Marktfläche, 13. Lutherstraße an der Pyramide, 14. Bösewetterweg „Linde“, 15. Bösewetterweg Parkplatz Freibad, 16. Hauptstraße Ruheplatz, 17. Schwarzenberger Straße ehem. Umsetzer

■ Unterdorf

18. Schulstraße Sporthalle, 19. Schulstraße Grundschule gegenüber Haupteingang, 20. Spielplatz ehem. Grundschule, 21. Uferstraße bei Info-tafel (Hundeklo), 22. Schneeberger Straße Gemeindeamt, 23. Schneeberger Straße Gemeindeparkplatz, 24. Schneeberger Straße Spielplatz am Gemeindeamt, 25. Schneeberger Straße Gedenkstätte, 26. Auer Weg/Erzengelweg, 27. Bahnhofstraße Bushaltestelle Abzw. Auer Weg, 28. Bahnhofstraße Bushaltestelle Siedlung

Bei dieser Überprüfung wurde festgestellt, dass sich in einigen Straßenbereichen keine Abfallbehältnisse befinden, sodass bspw. im Straßenabschnitt „Gedenkstätte Schneeberger Straße bis Rainbachweg“ eine Möglichkeit zur Aufstellung eines Abfallbehältnisses gefunden werden muss.

Gleiches gilt für die Abschnitte Jägerhausstraße/Kapellenstraße und Lauterer Straße/Spanedel sowie den Muldenweg.

Die Gemeinde Bockau wird hier schnellstmöglich handeln und entsprechende Behältnisse zur Verfügung stellen.

An dieser Stelle möchte ich Sie dazu sensibilisieren, sich immer die Zeit zu nehmen, die Hinterlassenschaft ihres Vierbeiners in den o. g. Abfallbehältnissen zu entsorgen.

Viele Spaziergänger und auch die Landwirte äußern ihren Unmut über den Hundekot am Straßen- und Wegesrand sowie auf den Feldern. Die Landwirte sehen den verbreiteten Hundekot bei der Heu-Ernte nicht und dieser wird dann in die Heuballen mit verpresst. Leidtragende sind dann die Stalltiere, die den Hundekot mit über ihr Futter aufnehmen und erkranken.

Auch die Mitarbeiter des örtlichen Bauhofes sind bei den Mäharbeiten davon betroffen und müssen den Gestank, der sich dann bei den Straßenrand-Pflegearbeiten ausbreitet, ertragen.

Es ist somit erforderlich, dass als Ausrüstung beim „Gassi gehen“ immer entsprechende Hundekotbeutel mitzuführen sind. Die Gemeinde Bockau wird diese nicht bereitstellen, da mehrfach festgestellt wurde, dass die bereitgestellten Hundekot-Beutel von einem auf den anderen Tag zu Hundert verschwunden waren. Eine tägliche Auffüllung verursacht hohe Kosten in Bezug auf die Bereitstellung und den Zeitaufwand.

Ich hoffe sehr, dass Sie als Hundebesitzer dieser Aufforderung nachkommen und dadurch unsere Ortschaft wieder ein Stück weit mehr Reinlichkeit zu Teil werden lassen, denn wir alle profitieren von einer sauberen und gepflegten Gemeinde, in der wir uns alle wohlfühlen wollen.

Für Ihre Verständnis bedanke ich mich und verbleibe mit herzlichen Grüßen

*Ihre Bürgermeisterin
Franziska Meier
mit Vierbeiner „Hector“*



Öffentliche Bekanntmachungen

■ Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die 9. Sitzung des Bockauer Gemeinderates im Jahr 2023 findet
am 1. November 2023 um 18:30 Uhr
im Gemeindeamt Bockau, Schneeberger Straße 49 (Ratsaal)
statt.

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte aus den Informations-
kästen sowie auf der Website der Gemeinde Bockau unter
www.bockau.de.



Franziska Meier, Bürgermeisterin

■ Sprechzeiten Bürgerpolizist PHM Veit

Die Sprechzeit des Bürgerpolizisten findet immer am ersten Dienstag im Monat zwischen 15:00 und 17:00 Uhr am Polizeistandort Schneeberg, Markt 9 statt. Termine können Sie mit Herrn Veit unter der Telefonnummer 03772/ 394014 vereinbaren.

Stellvertreter ist Herr Senger, Telefon 03772/39400 (Bürgerpolizist von Schneeberg)

Den Link zum Betreuungsbereich und zur Erreichbarkeit finden Sie auf der Homepage Bockau unter www.bockau.de



■ Entsorgungstermine für das IV. Quartal 2023

***Achtung – Verlegung des Entsorgungstermines aufgrund von Feiertag**

■ **Restabfall – 14-tägig Dienstag, gerade Kalenderwoche**
17.10./*Mi 01.11./14.11./28.11./12.12./*Mi 27.12.

■ **Gelbe Tonne – 14-tägig Montag, gerade Kalenderwoche**
16.10./30.10./13.11./27.11./11.12./*Sa 23.12.

■ **Biotonne – wöchentlich**
*Sa 04.11./*Sa 25.11./08.12./22.12.

■ **Papiertonne 4-wöchentlich**
Freitag, Ortslage: 03.11./01.12./*Sa 30.12.
Dienstag, Muldenweg: 24.10./21.11./19.12.

Mobile Schadstoffsammlung am 24.10.2023 16:15 bis 17:00 Uhr
Hauptstraße, gegenüber Sachsenhof

Verkaufs- und Ausgabestelle Restabfallsack:
Tankstation Eckhardt, Hauptstraße 9, 08324 Bockau.



■ Schließung der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe zum 31.12.2023

Durch den Träger der Kliniken Erlabrunn GmbH wurde in der 102. Gesellschafterversammlung am 08.08.2023 die Schließung der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe zum 31.12.2023 beschlossen.

Wesentliche Gründe dafür sind:

- die demografische Entwicklung in unserem Umfeld,
- ein gravierender Fallzahl- und Geburtenrückgang in unserem Einzugsgebiet,
- nicht erfüllbare Mindestmengenvorgaben für onkologische Brustoperationen,
- stringente Qualitäts-, Personal- und Dienstplananforderungen,
- die Aus- und Nachwirkungen der Corona- Pandemie,
- fehlende Kinderärzte/Ärztinnen bei Komplikationsgeburten.

Die Geschäftsführung bedauert die aufgrund der Entwicklung unumgängliche Entscheidung sehr.

Selbst der Erwerb mehrerer Frauenarztpraxen und einer Kinderarztpraxis in unserer Region und deren Angliederung an das MVZ der Kliniken Erlabrunn und das persönliche Engagement der Beschäftigten der Klinik vermochten den Abwärtstrend und den Patientenrückgang nicht aufzuhalten.

Die Ankündigung der Schließung der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, schließt unser Unterstützungsangebot an die Ärzteschaft und die Hebammen bei der Suche nach einer weiterführenden beruflichen Perspektive ein. Das Pflegepersonal der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe beschäftigen wir sehr gern in einem anderen Leistungsbereich unseres Hauses weiter.

Die ambulante gynäkologische und geburtshilfliche Versorgung im MVZ bleibt bestehen, und in den Kliniken Erlabrunn können weiterhin ambulante Operationen durchgeführt werden.

Es ist uns äußerst wichtig, alle potentiellen Patientinnen und Patienten an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass die Schließung der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe keinerlei Auswirkungen auf die Leistungsportfolios aller anderen Kliniken unseres Hauses und Unternehmens hat. Für die weiter existenten Leistungsbereiche der Kliniken Erlabrunn sehen wir einen stabilen und weiterhin wachsenden Bedarf. Unser Anspruch ist es, auch künftig die Patientinnen und Patienten aus den Erzgebirgskreis und angrenzenden Regionen in der gewohnten hohen Behandlungsqualität und mit viel individueller Zuwendung zu versorgen.

Wir danken allen Patientinnen und Patienten sowie niedergelassenen Ärzten in der Region für das über viele Jahre entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns, dass wir auch zukünftig darauf bauen können.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ök. H. Ballmann, Vorsitzender der GSV und Hauptgesellschafter der Kliniken Erlabrunn

Dipl.-Ing. J. Wieder, Geschäftsführerin der Kliniken Erlabrunn

Dr. oec. C. Fisch, Geschäftsführerin der Kliniken Erlabrunn

Neues von der Feuerwehr

Laufende Einsätze im September 2023

28.09.2023, 12:28 Uhr, Bockau

Medizinischer Notfall

27.09.2023, 13:44 Uhr, Bockau – Hahnstraße

Technische Hilfe Klein – Tragehilfe

27.09.2023, 13:27 Uhr, Bockau

Medizinischer Notfall

22.09.2023, 14:38 Uhr, Bockau – B283

Technische Hilfe Klein – Auslaufende Betriebsmittel

14.09.2023, 17:16 Uhr, Bockau

Medizinischer Notfall

08.09.2023, 19:37 Uhr, Bockau

Medizinischer Notfall

Am Nachmittag, des 22.09.2023, alarmierte uns die Leitstelle auf die B283 Richtung Aue. Durch ein liegengebliebenes Fahrzeug, liefen Betriebsmittel aus. Nach dem schnellen Eintreffen der Kameraden, der Feuerwehr Bockau, wurde die Einsatzstelle abgesperrt und die Betriebsmittel zügig abgebunden.



Am 27.09.2023, wurden die Kameraden der Feuerwehr Bockau auf die Hahnstraße alarmiert. Unser First Responder sowie auch der Rettungsdienst benötigten Hilfe bei dem Transfer des Patienten in den Rettungswagen. Nachdem dieser Einsatz zügig abgehandelt werden konnte kehrten wir in das Gerätehaus zurück.

Charlotte Pauline Mohrmann und Fabrice Friedrich, Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Bockau

Nichtamtlicher Teil

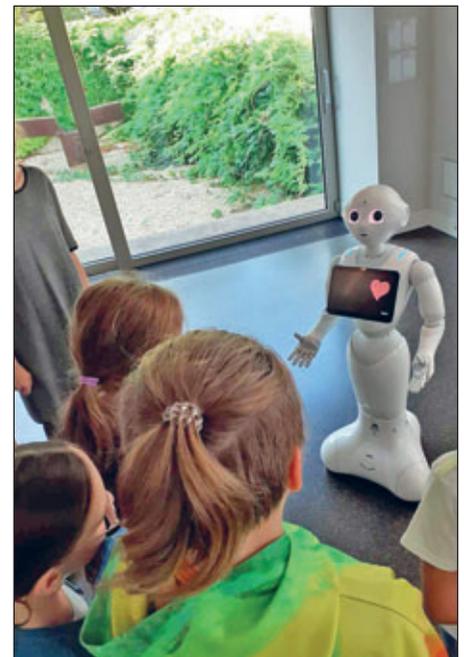
Mit dem Kunstbus unterwegs

Bereits im vergangenen Schuljahr gab es für die Kinder der jetzigen 4. Klasse Grund zum Jubeln. Sie waren Sieger unseres kleinen Schulwettbewerbes und durften am Dienstag, dem 26. September 2023, nach Chemnitz ins Museum Gunzenhauser fahren. Abgeholt wurden sie von „Konrad, dem Kunstbus“. Im Museum, das einen beeindruckenden Teil der Kunstsammlungen Chemnitz beherbergt, begegneten die Kinder

Bildnissen von „Gören und Bengeln“, die vom Leben vor ca. 100 Jahren erzählten. Die freundlichen Museumsmitarbeiterinnen, die sich extra Zeit genommen hatten, beantworteten alle ungeduldigen Fragen der Kinder und gestalteten mit ihnen eigene Kinderbildnisse.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die diesen künstlerischen Ausflug ermöglicht haben.

H. Keck, Fotos: Grundschule



■ Tagespflege Zschorlau feierte Sommerabschlussfest

Noch ein herrlicher Sommertag am 20. September, die Sonne scheint und das Fest konnte in vollen Zügen genossen werden.

Bei wunderschöner Stimmungsmusik hat uns Johannes mit seinem Keyboard zum Singen, Schunkeln und Tanzen animiert. Wir durften nicht nur unsere Tagesgäste verwöhnen, sondern auch einige Angehörige und Interessenten begrüßen. Zum Abschluss wurde auf unserer Terrasse gegrillt. Natürlich mit selbstgemachten Salaten, Desserts, Kuchen und einer

leckeren Bowle! Wir möchten uns auch für die vielen Spenden bedanken und allen fleißigen Helfer.

Eure Tagespflege Zschorlau!

Wollen auch sie unsere Einrichtung und Angebote kennen lernen?

Melden sie sich! Ansprechpartner:

Doreen Riller, Telefon 0172/1333539



Veranstaltungen

■ „Hospiz lässt mich noch mal!“

„Vom ERSTEN zum LETZTEN Mal im Leben“

Unter diesem Thema lädt der Ambulante Hospizdienst der HERR-BERGE am 13. Oktober 2023 von 16.00 bis 18.00 Uhr zu einem Gesprächs- und Informationsnachmittag ins Kerzenkaffee im Werkhaus Schneeberg an der B 169 ein.

Anlässlich des Welthospiztages wird sich die Trostkünstlerin, Trauercoachin und Trauermutmacherin Anja Plechinger auf kreative Weise dem Thema Abschied und Trauer nähern (<https://trostkunst.de/>). Darüber hinaus berichten Ehrenamtliche des Ambulanten Hospizdienstes in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen über ihre erfüllende und herausfordernde Arbeit der Begleitung sterbender Menschen und ihrer Angehörigen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Für Fragen steht Ihnen der Ambulante Hospizdienst der HERR-BERGE unter 015142644914 oder hospiz@herr-berge.de zur Verfügung.

■ Krabbeltreff



Am **Mittwoch, dem 25. Oktober 2023** findet der nächste Krabbeltreff in der Johanniter Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ statt. Hierzu laden wir alle 0- bis 3-jährigen mit Mutti und/oder Vati von 09:00 bis 10:00 Uhr in unsere Kindertagesstätte ein. Wir bitten darum Hausschuhe mitzubringen und sich vorher persönlich oder telefonisch unter 03771/454144 anzumelden.

Amtsblatt „Bockauer Nachrichten“

im November 2023

Redaktionsschluss: 30. Oktober 2023

Erscheinungstermin: 8. November 2023

■ Entdeckerabend für Schüler am 06.11.2023 im Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium Schneeberg

Am 09.02.2024 erhalten die Grundschüler die Bildungsempfehlung für den weiteren Bildungsgang. Die Schüler und Eltern stehen damit vor einer wichtigen Bildungsentscheidung.

Am Montag, dem 06.11.2023, 18.00 Uhr, führt das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium Schneeberg zur Unterstützung einer fundierten Entscheidung einen

Informationse Elternabend zum Übergang Grundschule – Gymnasium durch.

Für die Schüler der Klassen 4 haben wir einen Entdeckerabend für junge Forscher geplant. Wir freuen uns die Schüler der Klassen 4 an unserem Hause begrüßen zu dürfen.

Eltern und Schüler der Klassenstufe 4 der Grundschulen, die den Wechsel an das Gymnasium in Betracht ziehen, sind recht herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Zunächst bietet der Beratungslehrer des Gymnasiums eine Führung durch

das Haus an. Unsere Gäste können sich von den modernen Unterrichtsbedingungen der Einrichtung überzeugen. Im Anschluss an den Schulrundgang wird die Schulleiterin des Gymnasiums Frau Elle zum Thema Schulwechsel, Anforderungsniveau am Gymnasium, das Erlernen der 2. Fremdsprache ab Klasse 6, die bilingualen Module, unser Profilangebot, die gymnasiale Ausbildung und die weiteren Angebote am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium sprechen.

Im Anschluss an die Veranstaltung können alle individuellen Fragen um den schulischen Alltag und die gymnasiale Ausbildung besprochen werden.



■ „Schnuppertag“ an der Oberschule Zschorlau

Am Montag, dem 20.11.2023 laden wir wieder alle interessierten künftigen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern bzw. Sorgeberechtigten an unsere Schule ein, um sich viele kleine Einblicke in unseren Schulalltag zu verschaffen.

Wie üblich erhaltet ihr einen kleinen Flyer, der euch durch die Flure und Räume begleitet und den Weg zu den einzelnen Stationen weist.

Von allen Fachbereichen werden eure zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulsozialarbeiterin und die Praxisberaterin anwesend sein. Wir zeigen euch Lehrbücher, Arbeitshefte und anderes Unterrichtsmaterial, mit dem wir an der Oberschule arbeiten.

Natürlich dürft ihr euch an einigen Aufgaben auch schon mal selbst ausprobieren und könnt alle eure Fragen loswerden, die euch interessieren. Bestimmt werdet ihr euch freuen, wenn Schülerinnen oder Schüler unserer Einrichtung auf euch warten und mit euch zu den einzelnen Fachkabinetten gehen. Sie kennen den Schulalltag ja schließlich aus eigener Erfahrung und haben sozusagen „Insiderwissen“.

Um 15.00 Uhr geht es los. Vielleicht wartet ja auch noch die eine oder andere Überraschung auf euch, bis wir um 18.00 Uhr unsere Tore vorerst wieder schließen.



Wir freuen uns auf euch.

Die Lehrerinnen und Lehrer der Oberschule Zschorlau

Am 11. Oktober 2023 hält Ortschronist Reinhard Laukner im Körnerhaus am Auer Weg 13 in Bockau, einen Vortrag mit PowerPoint-Präsentation zum Thema: **Post- bzw. Ansichtskarten der Gemeinde Bockau, von den Anfängen bis in die neuere Zeit.**

Er zeigt mit einer Auswahl von historischen Bilddokumenten damit auch die Entwicklung unserer Gemeinde. Beginn des Vortrages ist 19.00 Uhr, Interessenten sind herzlich eingeladen.

Die Magister Georg Körner Gesellschaft e.V. wird 25!

Die Magister Georg Körner Gesellschaft e.V. feiert dieses Jubiläum mit einer Festveranstaltung **am Samstag, dem 14. Oktober 2023 um 11.00 Uhr.**

Nach den Grußworten geladener Gäste, wird der 1. Vorsitzende Edgar

Nahrath einen Rückblick über die Erfolgsgeschichte des Vereins halten. Im Anschluss erfolgt eine Autorenlesung zum Thema Heimat, aus „Wege und Wurzeln“, begleitet auf der Gitarre von Carlos Alberto Ampie Loria.

(Die Lesung wird gefördert vom Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz).

Nach abschließender Dankesrede wird ein Imbiss angeboten.

In begleitenden Ausstellungen präsentieren an diesen Tag die Bockauer Schnitzergemeinschaft eine Auswahl ihrer Arbeiten und Werke. Des Weiteren informieren die Wegewarte unseres Ortes, Steffen Schüler und Yves Reißig, über ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Für Interessierte besteht die Möglichkeit unter fachlicher Führung die angegliederte Vitriolöhlhütte zu besichtigen. Sie ist in dieser Art und mit ihrer historischen Ausstattung die Einzige die noch in Deutschland (und darüber hinaus?) existiert.

Im Auftrag des Vorstandes

Ludwig Teubner

Sportliches

Finale zum 27.Westerzgebirgs-Cup und 34. Angelika-Crosslauf

Am Samstag, dem 23.09.2023, führte der Bockauer Skiverein den 34. Angelika-Crosslauf durch, welcher auch der finale Lauf in der Pokalserie um den Westerzgebirgs-Cup ist. Beim Traditionslauf am Buchberg gingen 74 Läuferinnen und Läufer an den Start. Für den Bockauer Skiverein verlief der Wettkampftag mit vier Podestplätzen und zwei Cup-Gesamtsiegen sehr erfolgreich.

Die Jüngsten in der Ak bis 6 Jahre nahmen die 500-m-Strecke unter die Sohlen, darunter auch drei Nachwuchs-Sportler unseres Vereins: Hannah Wolf erlief als jüngste Starterin den 7. Platz, Noah Wolf den 4. und Anton Zblewski den 2. Platz. In der Ak 10/11 über 3,0 km gewann Enzo Reißig, der sich damit wieder den Gesamtsieg in der Cup-Wertung sicherte. Sabrina Tröger und Katrin Leichsenring gingen über die 5,0 km an den Start. Sabrina lief in der Ak 31 bis 40 auf den 2. Platz.

Katrin holte in der Ak 41 bis 50 den Tagessieg und auch den Pokal für den Cup-Gesamtsieg. Die anspruchsvolle Strecke über 11,0 km mit fast 300 Höhenmeter nahm René Tröger in Angriff und erreichte in der Ak 41 bis 50 Platz 4.

Mit dabei waren auch wieder Kinder der Grundschule und Kiga Zwergenhaus Bockau sowie noch Bockauer.

Tommy Georgi	Ak bis 6	5. Platz
Georgi Rocky	Ak bis 6	6. Platz
Lise Schellenberger	Ak bis 6	1. Platz
Charlott Minna Brettschneider	Ak bis 6	2. Platz
Georgi Lena	Ak bis 6	3. Platz
Pauline Beck	Ak bis 6	6. Platz
Connor Pötzsch	Ak 7	4. Platz
Luca Salzer	Ak 8/9	2. Platz
Moritz Georgi	Ak 8/9	3. Platz
Henry Schellenberger	Ak 8/9	4. Platz
Andreas Zeeh	Ak 8/9	5. Platz
Louis Rein	Ak 8/9	6. Platz
Anja Zeeh	Ak 8/9	7. Platz
Emil Oelsner	Ak 10/11	2. Platz
Collin Scheibner	Ak 10/11	3. Platz
Lisa Leib	Ak 10/11	4. Platz
Amy Döhler	Ak 12/13	1. Platz



Christian Jens Georgi Herren 31–40 3. Platz
 Sebastian Roscher Herren 41–50 3. Platz

Wir gratulieren allen Teilnehmern für ihre Leistung. Vielen Dank an alle Helfer und Sponsoren für diese gelungene Veranstaltung!



■ Beachvolleyball bei karibischen Temperaturen in Schneeberg

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand in der zweiten Septemberwoche das Beachvolleyballturnier in Schneeberg statt. Von 24 teilnehmenden Mannschaften erreichte das Team der Heinrich-Heine-Oberschule Lauter-Bernsbach den vierten Platz.

Den Zuschauern wurden spannende Spiele geboten. Unser Mixteam, vertreten durch Jule Weißflog, Fiona Schröter, Sibel Fritsch, Felix Mühlig, Luigi Liebscher und den Mannschaftskapitän Titus Kull, gab sein Bestes.

Herzlichen Glückwunsch für diese tolle Leistung!

S. Eckhardt, Sportlehrer



■ Hospizlauf in Erlabrunn 2023

Am Sonntag, dem 10.09.2023 nahmen zehn Schülerinnen und Schüler unserer Schule am Hospizlauf in Erlabrunn teil. Bei bestem Herbstwetter absolvierten die Schüler der Klasse 5 die Strecke über 450 m in einem Rundkurs um den Klinikteich.

Die älteren Schüler nahmen den Rundkurs im Klinikgelände über 1,1 km in Angriff. Alle Mädchen und Jungen gaben auf den Strecken ihr Bestes und erreichten geschafft, glücklich und zufrieden das Ziel. Die mitgereisten Eltern feuerten die Kinder während des Laufes motivierend an.

Der Förderverein unserer Oberschule Lauter-Bernsbach, der als Sponsor der Läufer auftrat, überweist einen Spendenbetrag von 150,00 € an das Hospiz in Erlabrunn.

– Sport frei! –



Die TeilnehmerInnen und der Sportlehrer Herr Panzer



Aufregung vor dem Start



Zieleinlauf

Anzeige(n)

**Ihre private
Anzeige
ab 25 Euro**

Anzeigen von privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN

AUS DER REGION

■ 16. Bockauer Bergpreis 2023

Mit einer feierlichen Eröffnung startete am 5. August 2023 der Bockauer Bergpreis in seine 16. Auflage, die zehnte unter der Regie der IG Bockauer Bergpreis, die 2011 gegründet wurde. Nach dem Ausstieg der Gemeinde Bockau im Jahr 2008 durch Unstimmigkeiten mit dem damaligen Ausrichter dem 1. Auer MSC war es der Taxi-Unternehmer Gerd Zeeh, der die Initiative im Jahr 2011 ergriff, um den Bockauer Bergpreis wieder aufleben zu lassen. Gemeinsam mit dem damaligen Präsidenten des Kreissportbundes Erzgebirge Wolfgang Zeeh stellten sie ein Team zusammen aus dem die IG Bockauer Bergpreis hervorging und bis heute verantwortlich zeichnet für die Organisation und Durchführung dieser Traditionsveranstaltung, die aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Bockau nicht mehr wegzudenken ist.

Auch in diesem Jahr ging wieder ein erlesenes Feld von Oldtimer Motorrädern und Autos in Bockau an den Start. Der Zuspruch in diesem Jahr war so groß, dass die Organisatoren gezwungen waren die Veranstaltung schon einen Monat vor Meldeschluss zu schließen, da die maximale Teilnehmerzahl von 125 Fahrzeugen bereits überschritten war. So gingen insgesamt 140 Fahrzeuge an den Start (62 Motorräder 78 Autos). In acht Klassen sowie in der Gesamtwertung wurden die Sieger ermittelt. Am gleichmäßigsten absolvierten die Strecke in diesem Jahr bei den Motorrädern Andre Wappler aus Lauter-Bernsbach auf einer MZ 01,98 sec Zeitdifferenz; bei den historischen Rennmaschinen war es Ronny Opitz aus Foschenroda auf einer MZ-Eigenbau RT mit einer Zeitdifferenz von 00,35 sec. Bei den Autos absolvierte die Strecke Uwe Spindler aus Deutschneudorf auf einem MG 4 mit einer Zeitdifferenz von 00,77 sec am gleichmäßigsten der damit auch Gesamtsieger wurde. Der Rekord von Jürgen Fischer (Zwickau, Mercedes) mit einer Zeitdifferenz von 00,05 sec aus dem Jahre 2012 (7. Bergpreis) blieb auch in diesem Jahr weiterhin unangestastet. Obwohl den Organisatoren im Vorfeld das Wetter so manches Kopfzerbrechen bereitete, war am Renntag alles perfekt. Super Rennwetter leicht bedeckter Himmel kein Regen, viele und begeisterte Zuschauer am Start, an der Strecke und im Fahrerlager. Tolles Rahmenprogramm mit dem „Schalmeizug“ aus Eibenstock sowie eine emotionale Siegerehrung mit dem Trompeten Duo „Schachtblech“ aus Zschorlau, der Bürgermeisterin Franziska Meier, der amtierenden Wurzelkönigin Tina Georgi und der Wurzelkönigin a.D. Sabrina Lenk, die diese ereignisreiche Veranstaltung beendete. Was blieb war viel Lob von allen Beteiligten ob Zuschauer oder Teilnehmern, die aus allen Himmelsrichtungen nach Bockau angereist waren, an die Organisatoren für eine tolle Veranstaltung mit dem Versprechen im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Besonders hat uns gefreut, dass wir in diesem Jahr Oldtimerfreunde aus Ungarn bei uns begrüßen konnten. Wie sagt man so schön „Nach dem Rennen ist vor dem Rennen“. In wenigen Wochen wird die IG mit der Vorbereitung des 17. Bockauer Bergpreises 2024 beginnen und hoffen dabei auch weiter-



Eröffnung



Ehrenrunde

hin auf die Unterstützung der vielen Helfer, Sponsoren sowie den Freiwilligen Feuerwehren aus Bockau, Albernau und Sosa mit deren Unterstützung solche Veranstaltungen nicht möglich wären. Dafür möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken.

Weitere Informationen wie Ergebnislisten, Fotos usw. auf unserer Homepage www.bockau-bergpreis.de.

Bericht und Ergebnisse zum 9. Bockauer Traktorentreffen in der nächsten Ausgabe der Bockauer Nachrichten.

„Glück Auf“

Wolfgang Zeeh, 2. Vorsitzender IG Bockauer Bergpreis



Starter – Historische Rennmaschinen



Zu Gast bei König Albert in Grünhain-Beierfeld

■ Jugend trainiert für Olympia-Turnier Fußball Jungen

Am Dienstag, dem 21.09.2023, fand in Beierfeld das Turnier zum Bereichsfinale im Rahmen von Jugend trainiert für Olympia statt.

Vier Teams der Klassen 7 traten an. Sie kamen von der OS Grünhain-Beierfeld, der OS West erzgebirge aus Aue-Bad Schlema, der Jenaplan-schule Markersbach und unserer Heinrich-Heine-Oberschule Lauter-Bernsbach. In unserer Mannschaft spielten: Fabrice Rein, Rafael Trommer, Leon Weiß, Leon Georgi, Vincent Müller, Bruno Lange, Finn Schmidt, Phil Schmidt, John Steiner und Leo Fritzsche.

Unsere Jungen errangen in ihren Spielen souverän drei Siege und holten am Ende den ersten Turniersieg. Damit qualifizierten sie sich für die nächste Runde, das Altkreisfinale.

Wir gratulieren den erfolgreichen Fußballern!



Tierheim

■ Zuhause gesucht

Das sind die Brüderchen Lion und Liam, die gemeinsam ein liebevolles Zuhause suchen. Die Kleinen wurden im Mai 2023 geboren, sind zwischenzeitlich geimpft und gechippt.

Beide sind ganz lieb, menschenbezogen, total verspielt und lebhaft und sie mögen und sie brauchen sich.

Lion und Liam stehen stellvertretend für viele süße Kitten, die ebenfalls auf ihre Dosenöffner warten.

Interessenten melden sich bitte im Tierheim Bockau und vereinbaren einen Kennenlerntermin: 0176 70154496



Impressum – Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Bockau, Bürgermeisterin Franziska Meier, Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau, Telefon: 03771 430 10-0, E-Mail: info@bockauerzgebirge.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil (Pflichtveröffentlichungen):

Bürgermeisterin Franziska Meier

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

(v.i.S.d.P.) Bürgermeisterin Franziska Meier, bzw. seine Vertreter, Leiter der Behörden bzw. Vorsitzenden der Vereine. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Anzeigen/Herstellung:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Hannes Riedel, Geschäftsführer, Telefon: 037208 876-0; info@riedel-verlag.de; anzeigen@riedel-verlag.de; www.riedel-verlag.de

Vertrieb: Die Bockauer Nachrichten liegen an Auslagestellen zur Mitnahme aus.

Auflage: 1200 Exemplare. Es wird ausschließlich Papier mit FSC-Zertifikat eingesetzt. Wir drucken mit Bio-Farben: DDF Superior PSO Bio. Die Bockauer Nachrichten erscheinen monatlich.

Kirchliche Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Ev.-luth. Kirche – Sosaer Straße 4

■ Sonntag, 15.10.2023

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Taufe, gleichzeitig Kindergottesdienst

■ Sonntag, 22.10.2023

09.30 Uhr Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

■ Sonntag, 29.10.2023

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe, gleichzeitig Kindergottesdienst

■ Reformationstag, 31.10.2023

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

■ Samstag, 04.11.2023

17.00 Uhr Große Bergvesper ausgestaltet vom Männerchor und Bläsern des Musikvereins „Holzhacker“

■ Sonntag, 05.11.2023 – Kirchweihstag

14.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee, gleichzeitig Kindergottesdienst

Ev.-meth. Kirche – Feldstraße 2

■ Sonntag, 15.10./22.10./05.11.2023

10.15 Uhr Bezirksgottesdienst mit Kindergottesdienst

■ Freitag, 29.10.2023

14.00 Uhr Festgottesdienst und Kirchenkaffee anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Methodismus in Bockau“

Landeskirchliche Gemeinschaft – Mittelstraße 20a

■ Sonntag, 15.10./22.10./29.10./12.11. 2023

14.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

■ Sonntag, 05.11.2023

10.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch 11.10./08.11.2023 um 19.30 Uhr Gebetsstunde

Mittwoch 18.10./25.10.2023 um 19.30 Uhr Bibelstunde

Mittwoch 01.11.2023 um 19.30 Uhr Mitgliederstunde

Montag 13.11. um 19.30 Uhr Frauenstunde

Mittwoch 01.11. um 15.00 Uhr Männernachmittag

Freitag 20.10. und 03.11. jeweils um 18.00 Uhr Blau-Kreuz-Stunde

Heimatliches

Die Vitriolölbrennerei in Bockau (Teil 2)

Blütezeit der Vitriolölherstellung, Handel mit dem Vitriolöl und Ende des Gewerbes in Bockau

Nachdem es den ersten Bockauer Vitriolöllaboranten gelungen war, das Vitriolöl in bester Qualität herzustellen, breitete sich das Gewerbe nach und nach in unserem Ort aus. So konnte Pfarrer Tschran in der „Fortsetzung der jährlichen Nachrichten von dem Berg-Flecken Bockau zum Neuen Jahre 1776“ berichten: „... Was die Güte und Stärke desselben anbelangt, so ist es dem englischen sehr vorzuziehen, und wird zu Färbereyen, Bleichen, von Gerbern, Pappier- und Huthmachern etc. gebraucht, und ein ansehnlicher Handel, bis an die äussersten Gränzen von Deutschland und noch weiter damit getrieben.“ Weiter schrieb er über die Fertigung des Vitriolöls: „... da es bisher ein so geseegneter Zweig des hiesigen Gewerbes gewesen, bey welchem sehr viele ihr Brod und gutes Auskommen gefunden. ...“. Die Vitriolölbrennerei war für Bockau schon nach wenigen Jahren zu einem wichtigen Erwerbszweig geworden.

In dieser Zeit, in der das Gewerbe gute Gewinne brachte und sich die Kenntnisse des Herstellungsverfahrens verbreitet hatten, waren in Bockau immer um die 15, bisweilen sogar über 20 Vitriolölbrennereien gleichzeitig tätig. Die Vitriolöhlütten durften ohne Genehmigung angelegt und betrieben werden. Manche übten die Vitriolölbrennerei hauptgewerblich aus, andere nur im Nebenerwerb, wie z.B. Bauern, Apotheker oder Handwerker, unter ihnen Bäcker, Müller und Fleischer. Für die Haupttätigkeit in der Vitriolöhlütte war Erfahrung nötig. Der Brennvorgang musste Tag und Nacht überwacht, Temperaturen geprüft und Retorten sowie Kolben eingesetzt und gewechselt werden. Ferner musste Feuerholz hinzu geschafft und das Feuer gehalten werden, wofür man Handarbeitskräfte und Tagelöhner beschäftigte. Die Vitriolöhlütten befanden sich in der Ortslage von Bockau, meist im Grundstück des Betreibers. 1759 nannte Körner sieben Öfen. 1778 gab es im Amt Schwarzenberg 24 Brennereien mit 56 Öfen. Davon zählte man allein in Bockau 14 Brennereien mit 35 Öfen. Die anderen verteilten sich auf Aue, Zelle, Lauter, Sachsenfeld, Wildenau, Raschau und Johanngeorgenstadt, wo es jeweils nur eine oder zwei Hütten gab. 1788 stieg die Gesamtzahl der Brennereien auf 27 mit insgesamt 74 Öfen. Bockau hatte wiederum den größten Anteil, nämlich 18 Vitriolölbrennereien, in denen 43 Öfen betrieben wurden. In jeder Hütte befanden sich meist zwei oder drei, in späteren Jahren bis zu acht Brennöfen.

1790 lieferten die nahen Vitriolwerke 5.000 bis 5.500 Zentner Vitriol (250 bis 275 Tonnen), woraus die Brennereien im Amt Schwarzenberg etwa 120.000 Pfund reines Vitriolöl gewannen. Bis zu zwei Drittel davon wurde in Bockau hergestellt. Die Anzahl der Vitriolölbrennereien war zwar etwas zurückgegangen, doch es wurden insgesamt mehr Öfen betrieben. Jede Hütte hatte eine durchschnittliche Jahresproduktion von bis zu 6.000 Pfund Vitriolöl, d.h. 3 Tonnen Rauchende Schwefelsäure. Das bedeutete, dass in dieser Zeit in Bockau in jedem Vitriolöllaboratorium wöchentlich an die 120 Pfund Vitriolöl hergestellt wurden. Die Tagesleistung lag damit bei etwa 20 Pfund (10 Kilogramm).

Die Jahre zwischen 1800 und 1820 verliefen auf einem nahezu gleichbleibenden Niveau. Für 1825 sind sogar 24 Hütten nachweisbar. Bockau war immer noch der wichtigste Ort der Vitriolölherstellung im Gebiet der Herrschaft Schwarzenberg. Neben dem Vitriolöl verfertigte man auch so genannte „saure Geister“. In wesentlich geringeren Mengen und meist nur auf Bestellung stellten die Bockauer Laboranten zusätzlich noch Salpetersäure, „Rauchender Salpetergeist“, Salzgeist und Hirschhornspiritus her. Die Vitriolölbrennerei und der Handel mit dem Vitriolöl wirkten sich förderlich auf weitere Gewerbe aus. Für Bergleute, Glasmacher, Hersteller



Handelsgebiete der Bockauer Vitriolöhländler.



Handelsmann mit Schiebbock (Skizze von Gerhard Vogel, Bockau).

von Keramikgefäßen, Waldarbeiter, Maurer, Ziegelbrenner, Handarbeiter, Fuhrleute und Händler brachte die Vitriolölherstellung gute Verdienstmöglichkeiten. Im Kreisamt Schwarzenberg lebten um 1800 etwa 300 Familien von diesem Erwerbszweig.

Der Transport des Vitriolöls erfolgte zu Fuß mit Karren oder mit Fuhrwerken von den Bockauer Vitriolöhlütten bis zu den Abnehmern. Vereinzelt wurde die Schwefelsäure von den Bestellern auch abgeholt. Die Gefäße mit dem gefährlichen Inhalt beförderten die Fuhrleute in Holzgestellen, die mit Stroh gepolstert waren. Das war ein einfacher aber wirksamer Schutz vor Beschädigungen und die Steinzeuggefäße oder Glasbehälter konnten so relativ sicher transportiert werden. Die Handelsgebiete lagen nicht nur in Sachsen, sondern auch in Norddeutschland, Franken, Hessen, Baden, Schlesien, Böhmen, Österreich, Ungarn, Italien und in der Schweiz. Der Staat verdiente an den Einnahmen aus Holzgeldern, Geleitsgeldern sowie Land- und Generalakzise gut mit. In der Blütezeit sollen durch den Vitriolölhandel allein mit den preußischen Ländern, vor allem Schlesien,

dessen größter Teil seines Territoriums damals zu Preußen gehörte, jährlich zwischen 30.000 und 40.000 Taler an Einnahmen nach Sachsen geflossen sein.

Es ist überliefert, dass ein Pfund Vitriolöl um 1750 etwa 2 bis 3 Taler kostete. Für einen Zentner Vitriol, aus dem in dieser Zeit zirka 15 Pfund Vitriolöl gewonnen wurden, mussten die Vitriolöllaboranten einen Taler und 12 Groschen zahlen. Zwar stieg einerseits der Bedarf an „Rauchender Schwefelsäure“, doch durch das erhöhte Angebot fielen die Preise. 1760 wurde das Pfund Vitriolöl für 20 Groschen verkauft, um 1770 nur noch für etwa 12 Groschen. Nach 1780 soll ein Pfund Vitriolöl lediglich 5 Groschen gekostet haben. Der Taler hatte 24 Groschen, 1 Groschen = 12 Pfennige.

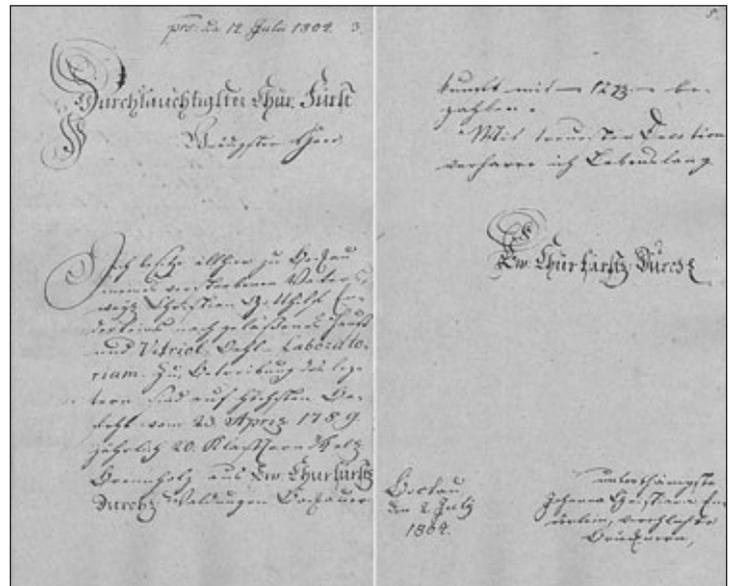
Die Tätigkeit für die unmittelbar in den Vitriolöhlütten Beschäftigten war mit hohen gesundheitlichen Risiken verbunden und hatte für die Betroffenen oft gesundheitsschädigende Auswirkungen. Außerdem nahm die Umweltbelastung durch Rauchgase zu. Technologische Verbesserungen führten schon bald zu kürzeren Herstellungszeiten, höherem Produktionsausstoß und effektiverer Ausnutzung des Ausgangsmaterials. Aus einem Zentner Vitriol gelang es nun, etwa 25 Pfund Vitriolöl zu gewinnen. Das steigerte sich bis zur doppelten Menge gegenüber den Anfangsjahren.

Den sächsischen Vitriolöllaboranten bereitete der hohe Holzbedarf zunehmend immer größere Schwierigkeiten. Jede Hütte verbrauchte am Tag etwa einen halben bis einen Kubikmeter Feuerholz. Es dauerte nicht lange, da wurde das für die Vitriolöhlütten benötigte Holz knapp. Die Bauern hatten Teile ihrer Wälder abgeholzt und das Holz an die Brennereien ver-



Steinzeuggefäße für den Transport des Vitriolöls mit einem Fassungsvermögen von 20 bis 25 Litern (aus: „Oleum“, Autorenskollektiv, Bodenmais, 2006).

kauft. Seit Ende des 18. Jahrhunderts wandten sich Bockauer Vitriolöllaboranten mehrfach mit Gesuchen an das Amt Schwarzenberg, in denen sie um mehr Brennholz für ihr Gewerbe baten. In einer 1804 gestellten Bittschrift der Bockauerin Johanna Christiane Enderlein, verheiratete Brückner, ging es um ein jährliches Holzdeputat von 58 Klaftern Brennholz (etwa 180 Kubikmeter) zum Betreiben einer „Vitriol-Oehl-Hütte“. Sie schrieb, dass die 1789 „auf höchstem Befehl gnädigst bewilligten 20 Klaftern“ bei weitem nicht mehr ausreichten. Es wurden also pro Woche mehr als 3 Festmeter Holz benötigt. Johanna Christiane Brückner hatte die Vitriolöhlütte als junge Frau von ihrem 1795 verstorbenen Vater übernommen und schwunghaft weiter betrieben. Sie war eine der wenigen Unternehmerinnen in der damaligen Zeit.



Auszug aus einem fünfseitigen Holzgesuch der Johanna Christiane Brückner, geborene Enderlein, vom 12. Juli 1804 (Kreisarchiv Aue).



Vitriolöfen in der Bockauer Vitriolöhlütte.

Ende der 1820er Jahre wurden die Bedingungen für die einheimischen Vitriolöllaboranten immer schwieriger. Durch höhere Kosten und Steuern sowie gesunkene Preise des Endproduktes blieb vor allem für die im Haupterwerb tätigen Laboranten kaum mehr so viel übrig, um davon leben zu können. Außerdem trug die günstigere Herstellung des Vitriolöls durch Großunternehmen in Böhmen dazu bei, dass die kleinen Brennereien nicht mehr kostendeckend produzieren konnten. Lange Zeit stemmten sich einige Vitriolöllaboranten gegen diese Entwicklung und investierten weiter in ihr Gewerbe. Wenige Jahre vorher waren noch mehrfach neue Anlagen entstanden, wie ein Beispiel aus den Bockauer Nachrichten zum Neuen Jahr 1817 zeigte: „Die Herren Gebrüder Friedrich Frölich und Ernst

Eduard Köhler, haben bei ihrem neu erkauften Waldungsschen Wohnhaus eine ganz neue Oleum-Hütte, worinnen 8 Oefen befindlich, erbauen lassen.“ Aber die Entwicklung ließ sich nicht mehr aufhalten. Die Herstellung des Vitriolöls in Bockau war rückläufig und um 1830 stellten die ersten einheimischen Vitriolöllaboranten den Betrieb ein. Etwa 1840 kam der Erwerbszweig in unserem Ort dann vollständig zum Erliegen.

An die Zeit der Vitriolölherstellung und die erstaunlichen Kenntnisse und Leistungen unserer Altvorderen bei der Herstellung der Rauchenden Schwefelsäure erinnert heute nur noch unsere Vitriolöhütte am Auer Weg in Bockau.

Das Technische Denkmal Vitriolöhütte mit dem Vitriolölofen und der mit Schaustücken gefüllten Vitrine bietet einen Rückblick auf die Vitriolölbrennerei in Bockau. Dieses fast vergessene Gewerbe war von 1748 bis etwa 1840 ein für unseren Ort bedeutungsvoller Erwerbszweig.

Reinhard Laukner



Vitrine mit Fundstücken aus der Zeit um 1800 (eigene Fotos).

■ Die Bockauer Wegewarte informieren

Am ersten September war der kalendarische Herbstanfang. Er präsentierte sich sehr regnerisch. Wanderwege waren tüchtig aufgeweicht. Langholztransporte taten ihre restliche Arbeit. Glücklicherweise bot die zweite Septemberwoche Sonnenschein vom feinsten. Viele „Schwammegieher“ wurden im Wald gesichtet. Leider blieb der Erfolg bis dahin aus. Der eine oder andere sammelte Beeren oder Heilpflanzen/Kräuter. Davon gab es ja reichlich.



Auch viele Wanderer aus anderen Ortschaften waren zugegen. Gern suchen wir den Kontakt zu ihnen, zumal Informationen sehr hilfreich sein können. Es gab viel positive Resonanz. Darüber sind wir erfreut.

Wie uns der Sachsenforst im Frühjahr mitteilte, einige Schutzhütten zu erneuern, so ist dies im vergangenen Monat umgesetzt worden. Unter der Leitung unserer Revierförsterin Anne Borowski wurden einige Überdachungen erneuert. An der Lauterer Straße entstand ein neuer Unterschlupf. Die alte Schutzhütte wurde an die Sosaer Straße umgesiedelt. Des Weiteren darf die alte Schutzhütte an der Sosaer Straße (Buchberg) nun am Gondelteich ihren Auftrag fortführen und Wandersleute von Nah und Fern mit Schutz begrüßen. Auch am Dorfbachweg Richtung Jägerhaus erfreut sich eine neue Überdachung. Gern hätten wir gehört, was uns die alten Schutzhütten so zu erzählen hätten. So mancher Sturm oder Schneefall bleibt das Geheimnis. Wünschen wir uns, dass die neuen Sachen pfleglich behandelt werden! Leider ist vor nicht allzu langer Zeit eine schöne Bank sinnlos beschmiert worden!

Weiter stand im Plan, dass wir ein Hinweisschild zum Wurzelsteig neu errichtet haben. Es befindet sich direkt in der Astgabel (siehe Bild). Auch wenn es bald die Temperaturen nicht mehr zulassen, haben wir unsere Kräfte an der Gretelsruh eingesetzt, und haben ein Saisonales Naturfußbecken für Wanderer und Radfahrer erbaut, um sich zu erfrischen. Aber Achtung „Auf eigene Gefahr“!... Jenes hat aber nichts mit Kneippbecken zu tun. Obwohl das eine Anregung für unseren Heimatort wäre.

Außerdem haben wir nach mehrfachen Wunsch eine Bank an der Hahnstraße platziert.

Was ist los im Wald?

Der Wanderweg zwischen Gretelsruh und Pochrigberg hat einen neuen Belag bekommen. Somit ist die Sturzgefahr für Radfahrer und Wanderer beseitigt.

Weiterhin sind einige „Tagesbaustellen“ vom Sachsenforst in unseren Wäldern präsent. Die Bodenkalkung ist weitestgehend beendet.

Wie immer sind wir per E-Mail erreichbar: wegwarbockau@web.de. Auch können Sie uns auf der Plattform Facebook unter „Wegewart Bockau“ besuchen.

Noch eine wichtige Information in eigener Sache: Wir Wegewarte werden anlässlich des 25. Jubiläums der „Magister Körner Gesellschaft“ mit einem kleinen Informationsstand in der Vitriolöhütte präsent sein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Gern beantworten wir Ihre Fragen.

Es grüßen die Wegewarte Steffen Schüler & Yves Reißig.



■ Freitag ist der 13.!

Zwei Tage nach Erscheinen unserer Ausgabe „Bockauer Nachrichten“ ist es wieder mal soweit. Aus gegebenem Anlass wollen wir den Tag „Freitag, der 13.“ etwas beleuchten.

Jeder dritte Deutsche ist abergläubisch...Selbst Bismarck fürchtete sich. 11.000 Mitbürger wagen sich nicht aus dem Bett. Schiffe laufen nicht aus. Vertragsabschlüsse werden verschoben – am Freitag, dem 13.!

Das fand man in einer deutschen Illustrierten. Soviel Trara, dabei ist doch Freitag, der 13. ein Datum wie jedes andere. Bleiben wir erst mal beim Freitag! Nach der Bibel soll der Sündenfall von Adam und Eva an einem Freitag erfolgt sein, und an einem Freitag soll Jesus ans Kreuz geschlagen worden sein. Soviel unangenehmes jeweils freitags! In unseren Erzgebirge galt der Freitag als Unglückstag, für die Liebenden, denn es hieß: „Freier, die ne Freitich kumme, die hult dr Geier.“ **Nun zur 13!**

Jesus hatte 12 Jünger, aber bei seinem letzten Abendmahl saß er mit 13 Jüngern am Tisch! Zu einem Dutzend gehören 12., aber „13 ist des Teufels Dutzend“. Im Erzgebirge heißt es: „Manniche Toch ham 12 Stunden un 13 Unglückler“. Seit jeher galt die 13 als ungünstige, Unglück bringende Zahl! Nun koppelt der Kalender beides zusammen. Freitag der 13.! Da muss doch Unglück und Pech vorprogrammiert sein. Einige meinen, die Redewendung vom Unglückstag „Freitag, dem 13.“ deshalb zustande gekommen sei, weil die Templer, die Tempelherren, Mitglieder des geistlichen Ritterordens aus der Zeit der Kreuzzüge, an einem Freitag, dem 13. vernichtend geschlagen wurden. Es gibt tatsächlich auch Abergläubische, jeder dritte Deutsche und zweite Brite, die denken, an so einem Tag müsse alles schief gehen. Sie wagen sich nicht aus dem Bett, scheuen das Risiko und trauen sich nicht, Entscheidungen zu fällen. Selbst Napoleon, Papst Eugen II, und Bismarck vermieden es, an so einen Tag wichtige Beschlüsse zu fassen. Selbst Kinder bitten ihre Lehrer, an einem „Freitag, dem 13.“ keine Klassenarbeiten zu schreiben. Am 13. Mai 1910, einem Freitag, eskalierte in München wegen der Bierpreiserhöhung der „Bierkrieg“ zwischen Gastwirten und Brauereien. Wenn das kein Unglückstag für München war! In Freital und anderen Orten des Vorerzgebirges blieben am Freitag, dem 13. Mai 1994, gleich 5 Rathäuser geschlossen. War das magische Datum daran schuld? Die Zeitschrift „British Medical Journal“ veröffentlichte 1994 die Beobachtungen einer vierköpfigen Forschungsgruppe. Sie ermittelte auf einem Autobahnabschnitt für fünf „Pechfreitage“ sowie für den jeweils vorhergehenden, „normalen Freitag“ das Verkehrsaufkommen sowie die Unfallzahlen. An den „Pechfreitag“ registrierte die Forschungsgruppe etwa 1,4 Prozent weniger Fahrzeuge! Dafür aber eine Unfallzahl, welche um 52 Prozent höher lag. Ursache sollen Angst und gesteigerte Nervosität vieler Menschen gewesen sein. Eine wissenschaftlich fundierte Erklärung existiert jedoch nicht.

Für die deutschen Versicherungsgesellschaften jedenfalls ist „Freitag, der 13.“ ein normales Datum, zu dem es nicht mehr oder weniger Unfälle gibt als sonst. Das Datum „Freitag, der 13.“ kann in jeden Monat mal auftreten, nur gut, dass es nicht allzu oft vorkommt. In manchem Jahr einmal, in manchen zweimal. Es kann maximal dreimal sein, nämlich im normalen Jahr, wenn der 1. Januar auf einem Donnerstag fällt, und im Schaltjahr, wenn es sonntags beginnt. Es gibt auch Leute, wohl genauso abergläubische, für die „Freitag, der 13.“ kein Unglückstag sondern ein Glückstag ist, die gerade an so einem Tag ihre größten Entschlüsse fassen und sogar Heiraten. Wie dem auch sei. Der nächste „Freitag, der 13.“ wird kommen! Scheuen Sie ihn nicht. Warten Sie nicht auf irgendein Unheil. Nehmen Sie sich vor, ihn so zu gestalten, wie jeden anderen Wochentag. Er ist ein Tag wie jeder andere.

Übrigens im Jahr 2023 kommt der Freitag der 13. nicht mehr vor.

Glück auf, Yves Reißig

Wissenswertes

■ Haus- und Straßensammlung 2023 Gemeinsam für den Frieden. Seit 1919.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Sachsen, sammelt vom 9. Oktober bis 26. November 2023 Spenden für die Erfüllung seiner Aufgaben. Getreu dem Wort unseres Präsidenten, General a. D. Schneiderhan,



„Der Tod des Soldaten ist kein privater Tod“, ist die Kriegsgräberfürsorge zunächst staatliche Aufgabe, die auf internationalen Verträgen basiert. In Deutschland werden jedoch noch immer mehr als die Hälfte der dafür erforderlichen Mittel durch private Spenden getragen – jährlich etwa 30 Millionen Euro.

Seit 1919 Jahren errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag des deutschen Staates Kriegsgräberstätten, zumeist Soldatenfriedhöfe, im Ausland, d. h. ca. 2,8 Millionen Gräber auf rund 830 Friedhöfen. Bis zu 15.000 deutsche Kriegstote werden jährlich exhumiert und bestattet, davon können etwa ein Drittel durch die Mitarbeiter des Volksbundes identifiziert werden. Zahlreiche Familien erhalten damit noch heute – bald 80 Jahre nach Kriegsende – letzte Gewissheit über das Schicksal ihrer Angehörigen.

Im Inland berät der Volksbund die Friedhofsträger bei der Kriegsgräberpflege. In Sachsen existieren etwa 1.000 Kriegsgräberstätten, vom „Feldgrab“ bis zu den großen Friedhöfen, z. B. in Zeithain mit 37.000 Toten.

Der Volksbund ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und der politischen Erwachsenenbildung. Zentraler Bestandteil der Jugendarbeit sind internationale Projekte, bei denen junge Menschen verschiedenster Herkunft und Nationalität unter dem Leitgedanken „Versöhnung über den Gräbern – Gemeinsam für den Frieden“ zusammenfinden. Zudem bietet der Volksbund im Sommer internationale „Workcamps“ und Schülerbegegnungen an. Der Landesverband Sachsen ist ein wichtiger Partner für Schulen und Bildungsträger im Bereich der Gedenkstättenpädagogik und Erinnerungskultur und arbeitet eng mit diesen zusammen, z. B. mit der Stiftung Sächsische Gedenkstätten.

In Sachsen werden jährlich ca. 20 bis 25.000 € gesammelt – von Schülern, Soldaten, Reservisten und engagierten Freiwilligen. Jeder kann für den Volksbund sammeln oder spenden, um die Erinnerung an die Kriegstoten wachzuhalten, die Gräber dauerhaft zu bewahren und junge Menschen an diese Orte heranzuführen, die sich von Stätten der Trauer zu „Lernorten“ verändern.

Ich bitte Sie herzlich: Unterstützen Sie die Haus- und Straßensammlung des Volksbunds. Eine Sammeliste oder Sammeldose erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle des Volksbundes. Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto:

■ Kontoinhaber:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., LV Sachsen

IBAN: DE95 8505 0300 3120 1044 68

BIC-/SWIFT-Code: OSDDDE81XXX

Verwendungszweck: Spende Haus- und Straßensammlung LV Sachsen

Landesverband Sachsen – Andrea Dombois, MdL

Landesvorsitzende

Erste Vizepräsidentin des Sächsischen Landtags

<https://sachsen.volksbund.de>



Eine eigene Webseite, Barrierefreiheit und Datenschutz stellen viele Kommunen, Einrichtungen und Vereine finanziell aber auch hinsichtlich des technischen Know-Hows häufig vor eine große Herausforderung. Der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. bietet mit seinen Webseitenförderprogrammen Unterstüt-

zung und sucht aktuell im Rahmen des Förderprogramms „Sachsen vernetzt“ neue Projektpartner für die kostenfreie Webseitenerstellung.

Die Erstellung der Webseiten wird im Rahmen der Azubi-Projekte umgesetzt. Durch diese Initiative des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. werden Auszubildende und Studierende praxisnah dabei unterstützt, ihr in der Berufsschule erlangtes Wissen praktisch anzuwenden und Verantwortung für eigene Projekte zu übernehmen – denn das kommt in der Berufsausbildung häufig zu kurz.

Im Zuge dessen können u. a. Kommunen, soziale und öffentliche Einrichtungen, Vereine und kleinere Unternehmen, sich eine individuelle Webseite erstellen lassen. Die gesamte Erstellung des Internetauftritts ist dabei für die Projektpartner kostenfrei und lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen.

„Von der ersten Beratung bis hin zur finalen Umsetzung bin ich mit dem gesamten Projektverlauf mehr als zufrieden. Alles wurde sehr professionell und zu meiner vollsten Zufriedenheit umgesetzt, das Ergebnis übertrifft meine Erwartungen. Gleichzeitig sehe ich aber auch den wichtigen Beitrag zur Ausbildung der Azubis, den diese Projekte zweifelsohne haben berichtet“, berichtet Herr Schwarz von Taurus Sport Management.

Nach Projektabschluss ist die Pflege der Webseite eigenständig mittels eines bedienerfreundlichen, deutschsprachigen Redaktionssystems möglich – Programmiererkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Sollte es dennoch Fragen geben, können sich die Projektpartner auch nach Projektabschluss noch bis mindestens 2030 an den kostenfreien telefonischen Webseiten-Support der Azubi-Projekte wenden.

Projektpartner des Fördervereins für regionale Entwicklung haben auch die Möglichkeit, neben den geförderten Webseitenprojekten an weiteren interessanten Förderprogrammen teilzunehmen, die bei der Digitalisierung unterstützen, wie beispielsweise die Mitarbeiter-App „momikom“ (zur mobilen Mitarbeiterkommunikation), das Terminbuchungstool (eine Anwendung zur Online-Terminvergabe) oder die digitale Zeiterfassung (Anwendung zur Dokumentation von Arbeitszeiten). Bei Fragen oder Interesse am Förderprogramm, können Sie sich gerne telefonisch unter 0331 55047471 oder per E-Mail an info@azubi-projekte.de an den Förderverein für regionale Entwicklung wenden. Einige bereits abgeschlossene Webseitenprojekte aus Sachsen finden Sie unter www.azubi-projekte.de/sachsen.

Weitere Informationen zu den Azubi-Projekten finden Sie unter www.azubi-projekte.de.

■ EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN – Hoffnungszeichen in notvollen Zeiten

Das christliche Missions- und Hilfswerk LICHT IM OSTEN bei Stuttgart lädt wieder zu seiner langjährigen Weihnachtsaktion ein, bei der bis 10. November Weihnachtspäckchen für hilfsbedürftige Kinder, Senioren und Familien in Osteuropa gepackt und abgegeben werden können. Kinder, Senioren und Familien kämpfen täglich darum, sich mit dem Lebensnotwendigsten zu versorgen, und oftmals sind sie dabei auf sich selbst gestellt. Die Folgen der anhaltenden Krisen in Europa und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine haben die Situation für die Bedürftigen noch weiter verschärft. Selbst grundlegende Dinge des Alltags werden zu unerschwinglichen Luxusgütern. Darum machen Sie mit bei unserer Weihnachtsaktion EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN und setzen Sie damit ein Zeichen der Hoffnung! So erleben auch diese Menschen ein hoffnungsvolles Weihnachtsfest.

Die zu packenden Päckchen dürfen nur mit neuen, ungebrauchten nützlichen Dingen wie Hygieneartikeln, Lebensmitteln, Spielsachen, Schreibzeug und wärmenden Schals, Mützen, Handschuhen oder Wollsocken bestückt werden. Eine Anleitung und alle Infos hierzu finden Sie auf www.lio.org. LICHT IM OSTEN-Partner vor Ort verteilen dann die Päckchen in Kinder-, Waisen- und Seniorenheimen, in Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern. Und sie gehen zu Menschen mit Behinderungen und zu sozial Schwachen auf den Dörfern.

Mithilfe der LICHT IM OSTEN Weihnachtspäckchen-Aktion soll diesen Menschen signalisiert werden: „Du bist nicht vergessen!“ Durch den praktischen und schönen Inhalt eines Päckchens und durch die frohe christliche Weihnachtsbotschaft, die ihnen bei der Päckchenverteilung weitergegeben wird, erfahren die Beschenkten gelebte Nächstenliebe und können Hoffnung für ihre Lebenssituation schöpfen. Darum lohnt es sich mitzumachen, denn alle Päckchenpacker und Unterstützer der Aktion werden dadurch zu Hoffnungsboten.

Bis 10. November können an einer der rund 150 Sammelstellen in Deutschland Päckchen abgegeben werden.

In Bockau können Päckchen bei Dorothee Marinow, Zechenhausweg 17 abgegeben werden.

Alternativ übernimmt LICHT IM OSTEN bei einer Spende von 30 € das Packen eines Päckchens.

Alle Infos hierzu auf www.lio.org/epls-shop.html

Alle Aktionsdetails auf www.lio.org oder telefonisch unter (Telefon 0711-839908-0)

■ Kurzinfo über LICHT IM OSTEN

LICHT IM OSTEN ist ein Missionsbund zur Ausbreitung des Evangeliums. Er wurde 1920 gegründet und engagiert sich unter den Völkern Osteuropas, Russlands und Zentralasiens in Zusammenarbeit mit elf östlichen Partnerorganisationen vor allem mit christlicher Literatur und neuen Medien, Gemeindeaufbauarbeit sowie Transporten von Hilfsgütern und sozial-diakonischen Projekten. LICHT IM OSTEN ist unter anderem Mitglied des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Württemberg.

Viele Kinder im In- und Ausland lieben und schätzen die von LICHT IM OSTEN in unterschiedlichen Sprachen herausgegebene Kinderzeitschrift TROPINKA.



Anzeige(n)



Abschied

Bestattungsinstitut

„Müller & Kula“

Inh. Andreas Müller



Immer erreichbar

☎ 03771 454257

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten

IHRE HILFE IM TRAUERFALL



Bestattungsinstitut

Muehlig seit 1991



- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- **Bestattungen in allen Orten**
- Raum zur Abschiednahme
- Trauergespräch auf Wunsch zu Hause
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht erreichbar

☎ (03771) 555 70

Johannisstraße 36, 08294 Lößnitz

www.bestattung-muehlig.de

Anzeigentelefon: 037208/876-199

Danksagung

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von Herrn

Manfred Mustermann



Unser besonderer Dank

gilt dem Trauerredner für die tröstenden Worte, dem Bestattungshaus sowie allen, die uns auf dem letzten Weg begleitet haben.

In Dankbarkeit
seine Familie

Musterhausen, Oktober 2017

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat ...

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen für die erfahrene Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen mit einer persönlichen Dankanzeige in Ihrem örtlichen Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeigenmuster erhalten Sie gern digital; oder senden Sie uns einfach Ihre Textvorstellungen und Gestaltungswünsche per Email – Sie erhalten dann einen Korrekturabzug zur Ansicht vor Drucklegung.

Anzeigentelefon: 037208 876-211 • privatanzeigen@riedel-verlag.de

Anzeige(n)

**Aufkauf von
Metallschrott aller Art**

Öffnungszeiten
Mo-Fr 7-16 Uhr · Mi 7-18 Uhr (nur Zwickau)
Sa 8-12 Uhr (nur Lauter)



metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz
Bahnhofstr. 23
08315 Lauter-Bernsbach
Tel. 03771 56 76 – 0

Niederlassung
Reichenbacher Str. 79 b
08056 Zwickau
Tel. 0375 4 40 69 76 – 0

www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de



**Sicherheit
auf Knopfdruck.**

Der Johanniter-Hausnotruf

/ 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
/ Einfache Handhabung – Notruf mit nur
einem Knopfdruck

Informieren Sie sich, wir beraten Sie gerne!
Ihr Ansprechpartner: Jens Huschmann
Tel. 03771 5588814



JOHANNITER

Erhalten Sie Ihr
persönliches Angebot!



ALLEINE TUN WIR
GUTES – ZUSAMMEN
UNGLAUBLICHES

DEINE ZEIT IST JETZT.
Engagiere dich
Mehr auf jetzt.thw.de

**Technisches
Hilfswerk**



Anzeigentelefon: 037208/876-200

**diakonie
station**

DER KIRCHGEMEINDEN
EIBENSTOCK & UMGEBUNG e.V.

Werde Teil unseres Teams im Pflegeheim

»Herbstsonne« als
**Fachkraft Soziale Betreuung
(m/w/d)**

Sende Deine Bewerbung an Anja Witscher:
info@diakoniestation-eibenstock.de

Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!

Am Fuchsstein 63
08304 Schönheide
037755 55171
info@diakoniestation-eibenstock.de
www.diakoniestation-eibenstock.de

Dankanzeigen
in Ihrem Amtsblatt

Telefon: (037208) 876-199

Fax: (037208) 876-299

anzeigen@riedel-verlag.de

ab
25 €
brutto s/w



Anzeige(n)



BAUMPFLEGE JOCHMANN
 Umwelt-, Forst- und Gartenservice
 SKT Seilklettertechnik

- Baumfällungen
- Baumpflege
- Wurzelfräsen...

Schulstraße 54 · 08328 Stützengrün
 Tel. 0172.3655690 | dirkjochmann@web.de
www.baumpflege-jochmann.de

Anzeigentelefon: 037208/876-199



TAXIBETRIEB

- Patientenbeförderung
- Rollstuhltransporte
- Kleinbus bis 8 Personen

Ab sofort Fahrer gesucht!
30 Stunden/Woche

Jessica Passauer

Zschorlau OT Burkhardtgrün • Hauptstraße 38
 Tel. 0172 9472655

TAXIBETRIEB

- Patientenbeförderung
- Rollstuhltransporte
- Kleinbus bis 8 Personen

Jessica Passauer

Zschorlau OT Burkhardtgrün • Hauptstraße 38
 Tel. 0172 9472655

Unsere Leistungen:

- Grundpflege • Verhinderungspflege • Behandlungspflege
- Hauswirtschaft • Essen auf Rädern
- Beratungsbesuche

HAUSKRANKENPFLEGE
Schwester Sylke Bauer GmbH



Friedensstraße 3, 08321 Zschorlau
 Tel. 03771/457732, Fax 03771/450682
info@hauskrankenpflege-sbauer.de
www.hauskrankenpflege-sbauer.de

SCHUH- BRANDT



Bequemschuhe • Schuhreparaturen
Orthopädische Schuhzurichtung
Lederwaren • GLS • City Post

Hauptstrasse 17 in Bockau Montag - Freitag
 Telefon: 03771 454391 09-12 und 15-18 Uhr
www.schuh-brandt.de Samstag 09-12 Uhr

10% Rabatt auf Winterprofil vom 15.10. bis 30.10.2023
 mit dem Gutscheincode **SB1023**



Raststätte zur Waldhummel

Hummeltelefon: 0162/4690174 Am Hohen Stein 22a, 08328 Stützengrün



Egal ob süß oder herzhaft,
 für den kleinen Zuckerrausch oder den Komplettgenuss
 - finde deine Hummelwaffel -
New Herbstwaffel mit Apfel, Apfelmus, dem Eis deiner Wahl und Sahne mit Vanillesauce

Weihnachtsfeier und du hast noch keine Location?
 Dann ab zur Waldhummel, bis zu einer
 Personenanzahl von 30 Gästen können wir deine
 Feier ausrichten.



Hummel News
 02.10.2023 Wanderung mit Kerstin
 (Wetterabhängig + Anmeldung erforderlich)
 Achtung 16.10 + 17.10.2023 Betriebsruhe



Öffnungszeiten Winter ab 18.10.2023
 Mo.-Fr. 10.00 bis 16.00 Uhr
 Samstags GESCHLOSSEN
 Sonn- & Feiertage. 14.00 bis 17.00 Uhr

Anzeige(n)

HOLZHOF
NEU-AMERIKA

Ihr Lieferant für CO₂-neutrale Brennstoffe

- Holzpellets
- Brennholz
- Holzbriketts
- Kaminholz
- Anzündholz
- Holzkohle

Zschöppelstraße 1 • 09487 Schlettau
 Telefon: 03733 / 6 60 79 • Telefax: 03733 / 6 62 94
 eMail: info@holzhof-neu-amerika.de • www.holzhof-neu-amerika.de

modellbau schönheide
Modell- und Formenbau

Neue Herausforderung suchen? Job finden!

Zur Unterstützung der Projektleitung bei der Abwicklung von Projekten im kaufmännischen und technischen Umfeld suchen wir Verstärkung im Bereich

Sachbearbeitung/Projektassistenz

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Kontakt: Frau Lysann Axmann
 Tel.: 037755/61-1818
 l.axmann@mbschoenheide.de

www.mbschoenheide.de

TICKETS 03772 370911 | www.goldne-sonne.de | info@goldne-sonne.de

VERANSTALTUNGEN - GOLDNE SONNE SCHNEEBERG



14.10.2023 | 18.00 Uhr
Schneberger Steiger Kirmes



19.10.2023 | 19.30 Uhr
Musikalische Lesung Holger Biege



21.10.2023 | 19.30 Uhr
Kabarett: Marie Lump



20.10.2023 | 18.00 Uhr
Disco für Menschen mit Handicap



22.10.2023 | 19.00 Uhr
Vortrag: Südtirol und Dolomiten in 3D



03.11.2023 | 20.00 Uhr
Oldie Party Frank & Freunde | Steinhaus



09.11.2023 | 19.00 Uhr
Kabarett: Olaf Bossi



18.11.2023 | 21.00 Uhr
mit DJRB 10 | DJ Brun 03 DJ Marcapasos

KULTURZENTRUM "Goldne Sonne" Vermietungs- und Veranstaltungsbetriebe Bergstadt Schneeberg GmbH
 Fürstenplatz 5 | 08289 Schneeberg | 03772 370911 | www.goldne-sonne.de